

ARGON, VERDICHTET

Datum 28.01.2002
Ersetzt das SDB vom 26.09.2000

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname ARGON,
VERDICHTET
Handelsname ARGON,
VERDICHTET
Hersteller/Lieferant AIR LIQUIDE GmbH
Straße Hans-Günther-Sohl-Straße 5
Postleitzahl/Ort 40235 Düsseldorf
Telefon 0211/6699-0
Telefax 0211/6699-222
Auskunft Sondergase Berlin
Telefon 030/63953-370
Telefax 030/63953-360
Notfallnummer 0211/6699-0
nach 16.00, Sa, So, Feiertag 02236/371060

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff / Zubereitung Argon
Chemische Formel Ar
CAS-Nr. 07440-37-1
EINECS-Nr. 231-147-0
Zusätzliche Hinweise - Kein gefährliches Gas im Sinne der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), SDB unterliegt nicht dem §14 der Verordnung.

3. Mögliche Gefahren

Verdichtetes Gas. Schwerer als Luft, kann sich im Bodenbereich ansammeln. Hohe Konzentrationen wirken durch Verdrängung der Luft erstickend.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Betroffenen unter Selbstschutz (siehe Pkt. 6 und 8) gegen den Wind aus der Gefahrenzone bergen und an die frische Luft bringen, hinlegen, ruhig und warm halten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende/ künstliche Beatmung (12- 15 x/Min.). Bei Atem- und Kreislaufstillstand Herz- Lungen- Wiederbelebung. Notarzt zum Unfallort rufen.
Einatmen – Frischluft, Atemwege freihalten, bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ärztliche Weiterbehandlung.
Haut- und Augenkontakt - Entfällt
Verschlucken - Entfällt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Gas ist nicht brennbar. Bei Umgebungsbränden Behälter aus geschützter Position gründlich mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Erwärmung führt zu Drucksteigerung, Berstgefahr. Weiträumig absperren.
Geeignete Löschmittel – Entfällt
Schutzausrüstung für die Feuerwehr – Siehe Punkt 8

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen – Siehe auch Punkt 8. Bei Gasaustritt Raum sofort verlassen, Personen warnen, für ausreichende Lüftung sorgen. Betreten des Bereiches mit umluftunabhängigem

Atemschutzgerät, wenn die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nicht nachgewiesen ist. Im Freien auf windzugewandter Seite bleiben. Bereich absperren.
Umweltschutzmaßnahmen – Möglichst Gasaustritt stoppen. Undichte Behälter sofort ins Freie bringen und Inhalt fachgerecht entsorgen. Eindringen in Kanäle und tiefliegende Räume verhindern.
Reinigungsmethoden - Raum lüften.

7. Handhabung und Lagerung

Bestimmungen der TRG 280 und BGV B6 beachten. Zur Gasentnahme Behälter gegen Umfallen sichern. Nur solche Ausrüstungen verwenden, die für den Stoff, den vorgesehenen Druck und die Temperatur geeignet sind. Ventil langsam öffnen. Ein Eindringen von Fremdstoffen in den Behälter ist zu vermeiden. Behälter von Wärmequellen und offenen Flammen fernhalten. Behälter unter 50 °C an einem gut gelüfteten Ort lagern und gegen Umfallen sichern. Ventil dicht geschlossen halten. Nicht mit brennbaren und leicht entzündlichen Stoffen zusammenlagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen - Wirksame Be- und Entlüftung besonders im Bodenbereich sicherstellen. Im Betrieb geschlossene Apparate verwenden und Gase an der Austrittsstelle wirksam ableiten. Ständige Überwachung der Dichtigkeit von Anlagen, Armaturen und Behältern. Essen, Trinken, Rauchen und Aufbewahren von Nahrungsmitteln und Tabakwaren im Arbeitsraum vermeiden. Gas nicht einatmen.
Persönliche Schutzausrüstung – Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, strapazierfähige Schutzhandschuhe, ggf. Schutzbrille. Bei unklaren Verhältnissen umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen -	farblos
Geruch -	geruchlos
Molmasse -	39,95 g/mol
Zustand bei 20 ° C -	gasförmig
Schmelzpunkt -	- 189 ° C
Siedepunkt -	- 186 ° C
Kritische Temperatur -	- 122 ° C
Kritischer Druck -	49 bar
Explosionsgrenze (in Luft)-	entfällt
Zündtemperatur -	entfällt
Dichte, gasförmig, (15 ° C, 1 bar) -	1,67 kg/m ³
Relative Dichte, gasf. (Luft = 1) –	1,38
Dampfdruck bei 20 ° C –	entfällt
Löslichkeit in Wasser (20 ° C, 1 bar) -	62 mg/l

10. Stabilität und Reaktivität

Argon ist unter keinen Umständen normalen chemischen Reaktionen zugänglich.

ARGON, VERDICHET

Datum 28.01.2002

11. **Angaben zur Toxikologie**
Argon ist physiologisch unwirksam, verhindert aber bei Anreicherung die lebenswichtige Atmung und führt so zur Erstickung. Es verursacht keine Reiz- oder Warmwirkung. Je nach Dauer der Inhalation und der restlichen Sauerstoffkonzentration resultieren Schläfrigkeit, Unwohlsein, Blutdruckanstieg und Atemnot. In reiner Argonatmosphäre sofort Bewußtlosigkeit und Erstickung.
12. **Angaben zur Ökologie**
Wassergefährdungsklasse - Nicht wassergefährdender Stoff, Kenn- Nr.1348 (Einst. nach Anhang 1).
Verursacht keine Umweltschäden.
13. **Hinweise zur Entsorgung**
Rückgabe an den Gaslieferanten.
14. **Angaben zum Transport**
UN-Nr. – 1006 ARGON, VERDICHET
Gefahrzettel - 2.2 Nicht brennbare,
nicht giftige Gase
GGVS/ADR/GGVE/RID - Klasse 2 Ziffer 1A
ADR/RID-Gefahrnummer - 20
Weitere Transportinformationen –Volle und leere Behälter nur mit geschlossenem und dichtem Ventil sowie geeignetem Ventilschutz transportieren. Behälter vor dem Transport gegen Verrutschen oder Umfallen sichern.
15. **Vorschriften**
Nummer im Anhang I der Direktive 67/548 EG–
Nicht aufgeführt
EG-Einstufung / Kennzeichnung –
Nicht als gefährlicher Stoff eingestuft
Hinweise auf die besonderen Gefahren - R- Sätze
R As - Erstickend in hohen
Konzentrationen.
Sicherheitsratschläge – S- Sätze
S 9 - Behälter an einem gut
gelüfteten Ort
aufbewahren.
S 23 - Gas nicht einatmen.
Nationale Vorschriften -
Druckbehälterverordnung (DruckbehV),
Technische Regeln Druckbehälter (TRB),
Technische Regeln Druckgase (TRG),
Unfallverhütungsvorschrift (BGV),
Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
(VwVwS),
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
Gefahrgutverordnung Strasse (GGVS / ADR).
16. **Sonstige Angaben**
Alle nationalen und örtlichen Vorschriften beachten.
Unterweisung der Mitarbeiter über die Gefahren beim Umgang mit dem Produkt vornehmen. Bei der Einführung in neue Prozesse oder Versuche unbedingt die Materialverträglichkeit und Sicherheit beachten.
Eine Verbindlichkeit kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden. Das SDB entspricht dem heutigen Kenntnisstand.

Ansprechpartner: Sondergase Berlin, 030/63953-370.